



GUTER DRAHT ZUM KUNDEN

Lobster-Software übermittelt Daten bei ArcelorMittal

Schrauben, Angelhaken, Büroklammern und Slide-Gitarrensaiten haben eins gemeinsam: Sie bestehen aus Stahl. Dieser kann stabil oder beweglich sein, er kann federn oder auch nicht. Der weltweit größte Stahlkonzern ArcelorMittal stellt die unterschiedlichsten Stahlsorten her. Damit der Kunde genau das bekommt, was er bestellt hat, übermittelt am Standort Hamburg die Datenintegrations-Software Lobster_data die Kundendaten elektronisch.

Die Auftraggeber von ArcelorMittal kommen aus der Automobil- und Bauindustrie, dem Verpackungsmarkt, dem Maschinenbau und der Haushaltsgeräteindustrie. Jede Branche und jeder Kunde benötigt eine andere Art von Stahl. Wird der falsche Stahl ausgeliefert, etwa weil ein Mitarbeiter Daten falsch eingegeben hat, entstehen schnell hohe Kosten. Um die Lieferung kontrollieren zu können, erhält der Kunde ein elektronisch übermitteltes Qualitätszeugnis. Dieses Dokument enthält zum einen eine exakte Analyse der chemischen Zusammensetzung und der mechanischen Eigenschaften des Stahls. Und zum anderen Angaben zur Adresse und zur gelieferten Menge. Lobster_data überträgt diese Daten schnell und fehlerfrei ins Kundensystem.

Zwei Rechner unterhalten sich und sparen jeden Tag viel Geld

ArcelorMittal Hamburg erneuerte vor über zehn Jahren weite Teile seiner IT-Infrastruktur. Die Verantwortlichen überlegten damals, wie sie dem Kunden interne Daten zur Stahlsorte automatisch zur Verfügung stellen können. Klar war: Beide Seiten bedienen ein EDV-System. Aber wie können diese miteinander kommunizieren?

Früher schickte ArcelorMittal den Lieferschein per Post oder E-Mail. Der Kunde musste die Daten manuell in sein EDV-System eingeben. „Das dauerte lange und es konnte sich schnell ein Fehler einschleichen“ erklärt Werner Köchle, Leiter der kaufmännischen EDV bei ArcelorMittal Hamburg. Um den Prozess zu beschleunigen und die Fehleranfälligkeit zu minimieren, vereinbarte das Unternehmen mit seinen Kunden ein gemeinsames Datenformat, das beide Seiten einlesen können.

Heute übermittelt ArcelorMittal die Lieferscheine zusätzlich in elektronischer Form. Lobster_data wandelt die Information in das vereinbarte Format um, der Kunde integriert die Daten automatisch in sein System. „So stellen wir sicher, dass der Kunde die richtigen Daten einlesen und in seinem System verarbeiten kann“, betont Köchle.

Egal ob Excel, XML oder PDF

„Wir haben uns vor vier Jahren für das Lobster-System entschieden, weil der Programmumfang unsere Anforderungen am besten deckt und das Preismodell sehr fair ist. Lobster_data können wir jederzeit erweitern, wir können unsere Daten in Excel- oder in XML-Dateien übertragen und zugleich unterschiedliche Sicherheitsstufen verwenden.“

Die Umstellung auf das Lobster_data-System übernahmen die Techniker des Herstellers Lobster. Kommen heute neue Kunden dazu, erledigen die IT-Mitarbeiter von ArcelorMittal die Anbindungen. Auch die Kunden selbst nehmen das Verfahren gerne an: „Wir teilen ihnen einfach die Struktur des Formats mit und bisher sind alle problemlos damit zurecht gekommen“, erinnert sich Köchle.

So profitieren beide Seiten von der Lobster-Software und ArcelorMittal hat stets einen guten Draht zu seinen Kunden.